

Stellungnahme der Social Points gGmbH, Düsseldorf, Betreiber der gesellschaftlichen Netzwerk- und Spendenplattform SOPS zur Vorlage 17/5888, „**Digitale Zivilgesellschaft**“ in NRW

Die Initiatoren der Social Points gGmbH haben schon vor Gründung im Herbst 2019 in den zwei Jahren zuvor, einen umfangreichen Marktresearch und eine dazu gehörige Bedarfsanalyse erstellt. So wurden in der Zeit vor Unternehmensgründung mehr als 900 gemeinnützige Vereine und Organisationen nach ihren Bedürfnissen und Wünschen befragt. Parallel dazu wurden junge Menschen im Alter zwischen 18 – 25 Jahren (ca. 600) nach ihren Beweggründen befragt, warum oder wieso sie sich nicht für zivilgesellschaftliches Engagement und Vereinsaktivitäten interessieren. Weitere Punkte der Befragung waren die Themen persönliches Engagement für Vereine im direkten regionalen Umfeld und die Bereitschaft zur Unterstützung unter anderem durch Kleinspenden gewesen.

Die Ergebnisse waren sehr eindeutig und haben zur Gründung der Social Points gGmbH und der damit verbundenen Umsetzung der gesellschaftlichen Netzwerk- und Spendenplattform SOPS geführt. Hier die Umfrageergebnisse als kurze Liste in Bullet Points.

Gemeinnützige Vereine und Organisationen:

- Unterstützung zur Digitalisierung der gemeinnützigen Organisationen erfolgt sehr oft zeitlich begrenzt oder in Form von Gutscheinen, die zwar kurzfristig eine neue Webseite oder ähnliche digitale Formate realisieren lassen, mittel- bis langfristig jedoch nicht aktuell gehalten werden können, da die Hilfsmaßnahmen durch Land oder Bund keine nachhaltige Betreuung oder Anschlussmaßnahmen bieten.
- Institutionelle Vereine oder Organisationen viel eher Sichtbarkeit erlangen, da sie durch Größe, Personal und Bekanntheit in der Regel auch bei Förderprogrammen oder staatlicher Unterstützung bevorteilt sind.
- Nicht ausreichende Kenntnisse des ehrenamtlichen Personals für die Betreuung, Pflege, Bestückung mit technischen Updates oder die Nachverfolgung durch digitale Tools.
- Veraltete Vereinsstrukturen und lange Entscheidungswege bzw. eine personelle Digitalverweigerung bei der Erstellung neuer Kommunikationskanäle.
- Zu kompliziert aufgebaute Content-Management-Seiten, um diese aus eigener Kraft zu betreiben bzw. aktuell zu halten.
- Keine ausreichenden Kenntnisse im social media Bereich, um auch jüngeren Zielgruppen Informationen attraktiv kenntlich aufzubereiten.
- Viele unterschiedliche Fundraising-Plattformen, die sich entweder als Abo-Fallen herausstellen oder aber eine permanente Betreuung der jeweiligen Organisation abverlangen. Dazu kommt das ein Großteil der Fundraising-Plattformen wenig direkten regionalen Bezug haben und auch hier

institutionelle Organisationen nicht nur Spendengelder für nicht nationale Projekte abziehen, sondern auch in punkto Sichtbarkeit gegenüber kleinerer Vereinsstrukturen klar im Vorteil sind.

Dies sind nur einige Kriterien, die im Befragungszeitraum an uns herangetragen wurden. Da die Befragung vor Ausbruch der Corona Pandemie durchgeführt wurde, sind hier die Themen „Wegfall der Präsenzveranstaltungen und Mangel an Möglichkeiten zur Ansprache möglicher neuer Mitglieder“, noch nicht berücksichtigt.

Befragung der Jugend:

- - Mangel an zeitgemäßen attraktiven und aussagekräftigen Informationen.
- Eingeschränkte oder veraltete Funktionen der Vereinswebseiten.
- Unzureichendes Angebot an Interaktion.
- Mangel an Social-Media-Kanälen oder Response-Elementen.
- Keine zeitgemäßen Tools zur Motivation für die Kontaktaufnahme.

Diese Liste möchten wir aufgrund der Lesedauer hier abkürzen, da sicherlich jedem Akteur im Bereich der „digitalen Zivilgesellschaft“ klar sein sollte, wieviel Bedarf hier tatsächlich vorhanden ist.

— Auf Basis der zugrunde liegenden Informationen aus der Befragung und mit mehr als 25 Jahren Erfahrung im Bereich Web/Digitalisierung, wurde vom Gründer der Social Points gGmbH ein kleines spezialisiertes Team zusammengestellt, welches die Plattform SOPS realisiert hat. Die Entwicklung ist organisch und wächst seit dem Go Live Ende 2020 kontinuierlich. An vielen Erweiterungen wird derzeit konzipiert. Sämtliche bisher erbrachten Leistungen sind eigenfinanziert und verfolgen keinen finanziellen Hintergrund. Ziel ist es mit der gesellschaftlichen Netzwerk- und Spendenplattform einen komplett kostenfreien Weg in die digitale Zivilgesellschaft hier in NRW zu ermöglichen. Zu dem besonderen Angebot für gemeinnützige Vereine, Organisationen und Stiftungen gehören unter anderem folgende Punkte.

Mit der Aktivierung eines Accounts auf SOPS hat jeder Verein seine eigene Webseite. Zu den üblichen Inhalten, die eine Webseite anzeigt, hat der Verein noch viele weitere Funktionen, die SOPS bietet. Dazu gehören folgende Punkte:

- Die mögliche Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Die mögliche Suche nach Mitarbeitern für den Bundesfreiwilligendienst
- Alle Seiteninhalte sind SOPS geprüft
- Jeder Verein kann über 5 unterschiedliche Zahlwege Spenden erhalten
- Spendenbelege und Quittungen werden von SOPS elektronisch ausgefertigt und an den Spender digital versandt

- Regelmäßige Updates der SOPS-Plattform zur einwandfreien Wiedergabe der Vereinsinhalte
- Eine Online-Dokumentation (Spendenliste) die immer just in time über Spendeneingänge informiert und diese auch anzeigt
- Die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Spendern, die in der Community registriert sind
- Einen rundum Support von SOPS, der jederzeit mit Rat und Tat bei der Pflege der Vereinsinhalte auf Wunsch zur Seite steht
- Die Möglichkeit einen Paten für jede Vereinsdarstellung auf der SOPS-Plattform zu generieren
- Völlig neue Kommunikationskanäle zu erschließen, die den Verein auch einer größeren Interessentengruppe zugänglich macht
- Regionalen Unterstützern der Vereine neue Zugänge für die Kontaktaufnahme anzubieten
- Darüber hinaus bietet SOPS auch Statistiken und Analysen über die Seitenbesuche und viele weitere Vorteile, die eine herkömmliche Web- oder Spendenplattform nicht bieten kann
- Viele weitere interessante Extensions, wie ein eigener Messenger, Gamification-Tools für Spender, Trigger und Anreiz in Form von Social Points zum Sammeln

SOPS informiert jeden Verein nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres transparent über alle Zahlen und Fakten, die die Aktivitäten von SOPS betreffen. Sämtliche Spenden, die der Verein über SOPS erhält, werden von SOPS eins zu eins (abzgl. der Transaktionskosten durch Drittanbieter) an den Verein weitergereicht. SOPS erhält somit keinerlei Anteil an Spenden. Darüber hinaus sind sämtliche Leistungen für den Verein bei SOPS kostenfrei. Aktuell nutzen jetzt schon mehr als 70 Vereine und Stiftungen die Vorteile von SOPS.

Unser Angebot an die Landesregierung

Die Social Points gGmbH möchte mit der gesellschaftlichen Netzwerk- und Spendenplattform SOPS inklusive aller Skills und ihrem Know-how, ihren Beitrag an der „digitalen Zivilgesellschaft in NRW“ beitragen und bietet der Landesregierung NRW die vollumfänglichen Dienstleistungen der Plattform für gemeinnützige Vereine, Organisationen und Stiftungen an. Da es zurzeit keinerlei Programme für den Bereich Social Entrepreneurship in NRW gibt, würden wir uns über einen Dialog mit einem der zuständigen Ministerien freuen.

Was wir bieten, ist eine fix fertige Lösung, die allen oben angesprochenen Vereinen, Stiftungen und Organisationen ohne jegliches wirtschaftliche Interesse, einen Einstieg in die Digitalisierung der Zivilgesellschaft bietet.